Im Sommer 1926 vereinigen sich die Trotzkisten und Sinowjewleute zu einem parteifeindlichen Block, scharen die Überreste aller zerschlagenen oppositionellen Gruppen **um** den Block und errichten die Grundlagen ihrer antileninistischen illegalen Partei unter grober Verletzung des Parteistatuts und der Beschlüsse der Parteitage, die die Bildung von Fraktionen verbieten. Das Zentralkomitee der Partei erklärt warnend: wenn dieser parteifeindliche Block, der einen Abklatsch des bekannten menschewistischen Augustblocks darstellt, nicht aufgelöst wird, kann die Sache für seine Anhänger einen üblen Ausgang nehmen. Aber die Anhänger des Blocks geben ihr Treiben nicht auf.

Im Herbst desselben Jahres, am Vorabend der XV. Parteikonferenz, unternehmen sie in Parteiversammlungen in Betrieben Moskaus, Leningrads und anderer Städte einen Vorstoß und versuchen, der Partei eine neue Diskussion aufzuzwingen. Sie legen dabei den Parteimitgliedern ihre Plattform vor, die eine Kopie der üblichen trotzkistisch-menschewistischen, antileninistischen Plattform darstellt. Die Parteimitglieder erteilen den Oppositionellen eine wuchtige Abfuhr und werfen sie manchenorts einfach aus den Versammlungen hinaus. Das Zentralkomitee warnt die Anhänger des Blocks neuerlich, daß die Partei ihre Wühlarbeit nicht weiter dulden könne.

Die Oppositionellen legen dem Zentralkomitee eine Erklärung mit den Unterschriften Trotzkis, Sinowjews, Kamenews, Sokolnikows vor, in der sie ihre fraktionelle Tätigkeit verurteilen und versprechen, künftighin loyal zu sein. Nichtsdestoweniger bleibt der Block in Wirklichkeit weiter bestehen, und seine Anhänger stellen ihre illegale parteifeindliche Tätigkeit nicht ein. Sie fahren fort, ihre antileninistische Partei aufzuziehen, richten eine illegale Druckerei ein, führen unter ihren Anhängern Mitgliedsbeiträge ein und verbreiten ihre Plattform.

Angesichts dieses Verhaltens der Trotzkisten und Sinowjewleute stellen die XV. Parteikonferenz (November 1926) **und das erweiterte Plenum des Exekutivkomitees der Kommunistischen Internationale (Dezember** 1926) **die Frage des trotzkistisch-sinowjewistischen Blocks zur Behandlung und brandmarken in ihren Beschlüssen die Anhänger des Blocks als Spalter, die in ihrer Plattform auf menschewistische Positionen hinabgesunken sind.**

Aber auch dadurch ließen sich die Anhänger des **Blocks** nicht **zur Vernunft bringen.** Im Jahre 1927, in dem **Augenblick,** als die englischen Konservativen die diplomatischen und Handelsbeziehungen mit der Sowjetunion abbrachen, verstärkten sie von neuem ihre